

ПРИЈЕМНИ ИСПИТ – НЕМАЧКИ ЈЕЗИК
Јуни 2011.

LESEVERSTEHEN

I Lies den Text und stelle die richtige Reihenfolge der Textteile her und trage die Buchstaben (A-D) in das Raster ein.

Ruhige Disco

A

So tanzen zum Beispiel Hip-Hopper zusammen mit Electro-Fans im gleichen Raum. Manche mögen auch beide Stile und wechseln zwischen den Kanälen.

B

Das ist dann besonders für schüchterne und unsichere Menschen eine gute Sache. Denn so lernen sie schnell neue Leute kennen.

C

Viele Besucher sind zuerst irritiert: Vor ihnen tanzen Leute – aber woher kommt die Musik? Zu welchem Rhythmus tanzen die Menschen?

D

Eine Disco ohne laute Musik? Kann es doch eigentlich gar nicht geben! Gibt es aber doch: Silent Discos bieten in immer mehr deutschen Großstädten eine Alternative zur normalen Disco.

E

Die Antwort bekommen sie, wenn sie genauerer hinsehen. Die Tänzer tragen alle Kopfhörer. Darüber hören sie die Musik. Meistens gibt es zwei Kanäle mit sehr verschiedenen Stilen.

F

Auch die Nachbarn der Discos freuen sich über Kopfhörer-Partys – es gibt dann nämlich nur wenig Lärm in der Nacht.

0	1	2	3	4	5
D					

II Zum Text „Ruhige Disco“: Kreuze die zutreffenden Aussagen an.

6. In vielen deutschen Großstädten gibt es Discos...

- a) für die schüchternen Menschen.
- b) mit den guten Tanzflächen.
- c) in denen man kaum Musik hören kann.

7. Beim ersten Besuch sind die Gäste irritiert, denn...

- a) sie bekommen am Eingang der Diskothek die Kopfhörer.
- b) die Leute tanzen ohne Musik in der Disco.
- c) alle Leute tanzen ohne Rhythmus.

8. Musik hört man in solchen Silent Discos...

- a) über Kopfhörer.
- b) über spezielle Lautstärker.
- c) über die Durchsage.

9. Dank dieser Idee...

- a) kann man gut tanzen lernen.
- b) kann jeder seine Lieblingsmusik hören.

c) kann man sich leicht verlieben.

10. Über solche Discos freuen sich besonders die Nachbarn,...

- a) weil sie nachts ruhig schlafen können.
- b) weil sie schüchtern sind.
- c) weil ihnen oft diese Musik nicht gefällt.

III Lies die Überschriften (a-h) und die Texte. Welche Überschriften passen zu den Texten? Zu zwei Überschriften gibt es keinen Text.

Überschriften: a b c d e f g h
Texte: _____

- a) KLASSENAUSTAUSCH BEDEUTET FÜR SCHÜLER UND LEHRER VOR ALLEM „ERLEBTE SCHULE“
- b) BRIEFFREUNDE GESUCHT
- c) HEILIGABEND IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM
- d) LESEBRIEFE
- e) E-MAIL-FREUNDSCHAFT WELTWEIT
- f) SMS WETTBEWERB
- g) FREUNDSCHAFT
- h) MEDIEN

11.

Wir sind immer zusammen und verstehen uns super. Sie hilft mir in der Schule, wenn ich etwas nicht verstehe. Sie findet immer das richtige Wort, wenn ich traurig bin, und kann mich fast immer zum Lachen bringen. Wir können über alles sprechen, wir verstehen uns, auch wenn wir nicht immer gleicher Meinung sind. Ottavia ist sehr intelligent, zuverlässig und ehrlich, aber sie ist immer unpünktlich.

12.

Positiv finde ich, dass wir uns zuerst durch schriftlichen Kontakt verständigten und erst danach die Klasse zu einem Besuch eingeladen haben. So wussten wir über die Schüler etwas mehr und konnten uns etwas vorbereiten. Besser ist es also, wenn man schon früh mit der Korrespondenz anfängt. Die Idee, einen Klassenaustausch zu organisieren, finde ich super, so hat man die Möglichkeit, aus dem Schulalltag rauszukommen.

13.

Nachrichten per Mobiltelefon sind beliebt, weil sie kurz und billig sind. Aber man kann auch Gedichte, Krimis und Liebeserklärungen schreiben. All das kann man mit 160 Zeichen? Kannst du das auch? Möchtest du es auch probieren? Dann schreibe an ... Du kannst schöne Bücher gewinnen.

14.

Ich habe gerade eine E-Mail von Brigitte bekommen. Sie fragt mich, wann ich sie besuchen kann. Ich habe sie noch nicht gesehen. Wir kennen uns durch das Internet. Sie hat meine Adresse bei www.juma.de gelesen.

15.

Ich finde es gut, dass Sie sich mit diesem Thema beschäftigt haben, und möchte auch meine Meinung dazu schreiben. Ich denke auch, dass die Hausaufgaben wichtig sind, aber sie müssten nicht zu viel sein. Es stimmt, sie helfen uns, den Stoff besser zu verstehen, aber oft hat man keine Lust, Hausaufgaben zu machen, dann macht man sie schnell und das hilft auch nicht viel.

16.

Man geht zuerst in die Kirche, dann feiert man zu Hause: Man isst die traditionelle Weihnachtsgans, man singt um den Christbaum „Stille Nacht“ und andere bekannte Weihnachtslieder, dann gibt es die Bescherung. Alle freuen sich auf die Geschenke, besonders die Kinder, und auf das Zusammensein der ganzen Familie.

IV Lies die Anzeige. Was ist richtig und was ist falsch?

An alle Schüler und Schülerinnen der Klassen 7-9
Wir, die Klasse 8b, planen in den Osterferien eine Klassenfahrt:
Eine Busreise nach Österreich.
Es gibt noch elf freie Plätze!
Die Reise dauert fünf Tage – zwei Tage Ausflüge und drei Tage Ski fahren in Tirol. Am Ostermontag sind wir wieder zu Hause. Reisekosten: 180 Euro.
Habt IHR Lust auf Ferien in den Alpen?
Dann spricht mit Simon oder Sandra aus der 8b!
Wenn mehr als elf Schüler und Schülerinnen mitfahren möchten, werden wir die freien Plätze verlosen.

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 17. Die Klasse 8b will nach Tirol fliegen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 18. Mit der Klasse 8b können elf Mädchen und Jungen aus den Klassen 7-9 mitfahren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 19. Sie wollen im Winter in Österreich Ski fahren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 20. Wenn mehr als elf Schüler und Schülerinnen mitfahren möchten, werden dann Simon oder Sandra nicht mitfahren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

SPRACHBAUSTEINE

I Ergänze Pronomen und Possessivartikel im Dativ oder Akkusativ.

- Was ist mit _____¹ Vater los?
 Er ist schon zwei Wochen im Krankenhaus, aber jetzt geht es _____² besser.
- Passt _____³ der schwarze Rock, Frau Roth?
 Nein, ich finde _____⁴ zu eng. Er passt _____⁵ nicht.
- Ich habe _____⁶ Schwester Maria eine CD von Robbie Williams geschenkt.
 Warum eine CD von _____⁷. Mag sie _____⁸?
 Oh ja! Und wie!
- Hat Maria der Film gefallen?
 _____⁹ nicht so sehr, aber _____¹⁰ Freundin schon.
- Passt es _____¹¹ beiden am Samstag?
 _____¹² schon, aber _____¹³ Freundinnen nicht. Und _____¹⁴ Andrea?

II Lies den folgenden Text und schreibe den richtigen Buchstaben (A-O) hinter die Nummern (15-24)! Du kannst jedes Wort nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text!

Liebe Frau Dr. Miller,

ich gehe in die 6. Klasse und _____¹⁵, wie ich in der Schule immer _____¹⁶ werde. Früher war ich eine der _____¹⁷ Schülerinnen in der Klasse und jetzt... Wir _____¹⁸ gestern eine Mathearbeit geschrieben und ich habe nicht mal die Hälfte der Aufgaben _____¹⁹. Und auch diese Aufgaben, glaube ich, sind fast alle _____²⁰. Ich habe das letzte Mal schon eine 4 bekommen. Und _____²¹ zwei Wochen habe ich einen

- a) falsch
- b) meinen
- c) nicht
- d) merke
- e) Noten
- f) Lehrer
- g) haben
- h) gesagt
- i) nichts

Chemietest geschrieben und in diesem Test habe ich eine 5! Wie komme ich wieder auf meine guten _____²² von früher? Ich muss ehrlich sagen, ich möchte eine der besten sein. Meine Eltern wollen auch immer, dass ich gute Klassenarbeiten schreibe und das will ich auch. Aber in letzter Zeit geht es einfach nicht. Von _____²³ schlechten Noten habe ich den Eltern noch gar _____²⁴ erzählt. Ich weiß nicht, was mit mir los ist. Bitte helfen Sie mir.
Amelie

- j) schlechter
- k) früher
- l) vor
- m) besten
- n) seit
- o) geschafft

III Setze richtig das Verb ein!

aufstehen

- Peter, _____ sofort, _____!²⁵
- Ich kann nicht _____²⁶. Ich habe Kopfschmerzen.
- Aber du hast immer Kopfschmerzen, wenn du früh _____²⁷.
- Stimmt nicht. Gestern _____ ich um halb sieben problemlos _____²⁸.

sich benehmen

- Die Schüler _____ sich früher viel besser _____²⁹. Heutzutage sind sie zu frech und oft unhöflich.
- Ich bin nicht dieser Meinung. Jedes Kind _____³⁰ sich so, wie er zu Hause erzogen wurde. Ich sage immer meinen Kindern: _____³¹ euch in jeder Situation gut und höflich!

sein

- Wo _____³² ihr gestern Abend?
- Wir _____ in einem Konzert _____³³.
- Das ist super. Wollt ihr heute schwimmen gehen?
- Ja gerne. Wann?
- _____³⁴ um 4 Uhr vor dem Haus! Ich hole euch ab.
- Abgemacht! Wir _____ sicher 5 Minuten früher unten _____³⁵.

IV Ergänze die fehlenden Wörter!

Ganz besonders war die Nacht _____³⁶ 30. September auf den 1. Oktober 2005 in Deutschland, _____³⁷ am 1. Oktober 2005 der Verkauf von „Harry Potter und der Halbblutprinz“ von J. K. Rowling startete. Das ist der 6. Band von „Harry Potter“ in deutscher Sprache. Am Abend des 30. September war ganz Deutschland im Harry Potter-Fieber. Die Harry Potter-Fans wollten nicht nur einfach _____³⁸ ihren neusten Harry Potter warten: Sie wollten feiern! In Potter- und Hexen-Kostümen _____³⁹ sie Zauberpартys gefeiert und bei Kerzenlicht _____⁴⁰ den ersten Harry Potter-Bänden vorgelesen.

V Setze die Wörter in Klammern in der richtigen Form in die Lücken ein!

Zahlreiche Potter-Fans wollten nicht bis zum Morgen auf den 6. Band warten – und _____⁴¹ (müssen) auch nicht. Sie konnten ihn schon vorher kaufen, denn viele Buchhandlungen in ganz Deutschland _____⁴² (öffnen) schon in der Nacht zum 7. Oktober um 00.01 Uhr. Wer nicht in der Buchhandlung kaufen wollte, hat den neuen „Harry Potter“ einfach beim Verlag _____⁴³ (bestellen). Die Deutsche Post hat dann noch in der Nacht zwischen 00:00 und 2:00 Uhr _____⁴⁴ (viel) als 100 000 „Harry Potter“-Bücher direkt nach Hause gebracht. Viele Potter-Fans – Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene – haben in dieser Nacht nicht mehr geschlafen; sie haben sofort mit _____⁴⁵ (das Lesen) begonnen.

SCHREIBEN

Diese Anzeige hängt in deiner Schule am schwarzen Brett. Du liest diese Anzeige:

**Hast du Lust im August
Reiseführer zu sein?**

Bist du im August zu Hause? Sprichst du gern Deutsch? Wir sind eine Gruppe von Schülern aus Stuttgart. Zwischen dem 8. und dem 15. August machen wir eine Klassenfahrt in deine Heimatstadt. Wir denken, es ist viel schöner, wenn uns jemand in unserem Alter die Stadt zeigt und etwas auf Deutsch erzählt.

Interessiert Dich das? Dann melde Dich bei uns oder schreib uns einen Brief.

Adresse: Gerald Roller, Klasse 8B, Stuttgart

Antworte bitte mit einem Brief (mindestens 50 Wörter). Schreibe zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

Gerald möchte von dir wissen:

1. Stell dich bitte vor (Name, Alter, Land, Stadt, Hobbys)
2. Warst du schon einmal im Ausland? Wo?
3. Was möchtest du in deiner Stadt zeigen?
4. Wann und wo kannst du Gerald zum ersten Mal treffen?